

Förderverein Jersbeker Park e.V.

**Protokoll  
über die gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat am 15. November 2017**

**Sitzungsort**

Gaststätte "Zum Fasanenhof", Allee 18, 22941 Jersbek

**Beginn der Sitzung:** 17.10 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19.00 Uhr

**Teilnehmer Vorstand**

Thimo Scheel  
Bernd Gundlach  
Burkhard von Hennigs  
Herbert Sczech

entschuldigt

Verena Janssen

**Teilnehmer Beirat**

Julius von Bethmann Hollweg  
Marco Gercken  
Dietmar Liebelt  
Gerd-Wilhelm Nuppenau  
Helmuth Peets  
Klaus Schröder

entschuldigt

Dr. Margita Meyer  
Sibylle Nissen  
Jürgen Rosenkranz

**Zu TOP 1. Begrüßung, evtl. Aufnahme neuer Mitglieder und Genehmigung des Protokolls vom 07.09.2017**

Herr Scheel begrüßt alle Anwesenden und berichtet, dass bereits anlässlich der letzten Vorstand- und Beiratssitzung zwei neue Mitglieder aufgenommen wurden. Dieses war im Protokoll der letzten Sitzung nicht vermerkt.

Das Protokoll der Sitzung vom 07. September d. J. wird einstimmig genehmigt.

**Zu TOP 2. Finanzübersicht**

Herr Gundlach berichtet, dass auf den beiden Konten insgesamt derzeit rund 12.000 Euro stehen. Er erwarte noch einen Zuschuss in Höhe von 1000 Euro von der Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in Schleswig-Holstein sowie in Höhe von 5000 Euro vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Darüber hinaus stehe noch ein Betrag von 800 Euro aus im Zusammenhang mit dem diesjährigen Sommerfest, der von der Sparkassenstiftung/Kulturstiftung des Kreises Stormarn zugesagt wurde.

In der Summe von 12.000 Euro sei eine Reihe von zweckgebundenen Spenden enthalten:

800 Euro von Herrn Hildebrandt für das Efeubeet  
100 Euro von Herrn von Bethmann Hollweg für die Vergoldung der Kuppel auf dem Torhaus  
750 Euro für einen Baum von Frau Barbara Hildebrandt  
750 Euro für einen Baum von Burkhard von Hennigs  
750 Euro für einen Baum von Frau Dobberpfuhl und Herrn von Bethmann Hollweg  
1200 Euro von Herrn Schröder für den Eingangsbereich hinter dem Parktor

Ausstehende Rechnungen:

3790,15 Euro für die Firma Astrein-Baumpflege für baumpflegerische Maßnahmen 2017  
Rechnung von Herrn von Bethmann Hollweg für die Herstellung des südlichen Weges in der Quer-  
allee  
Rechnung der Firma Baumschule Andresen für das Fräsen von 17 Lindenstubben sowie die Neu-  
pflanzung von 17 Linden

### **Zu TOP 3. Rückblick und Aktuelles wie Windwürfe, Fällung, Fräsung und Nachpflanzung von Linden sowie Arbeiten der Firma Astrein-Baumpflege**

Herr Scheel teilt mit, dass bei dem Sturm Herbert eine Linde in der Windallee umgebrochen sei. Darüber hinaus seien 17 Linden nach Angabe des Baumgutachters, Herrn Hagen, in diesem Spätsommer gefällt worden.

Weiterhin teilt er mit, dass 17 Lindenstubben ausgefräst werden müssten.

Er bittet um einen Beschluss, dass in diesem Herbst 17 Linden nachgepflanzt werden können.

Dieser Beschluss ergeht einstimmig.

Herr Schröder teilt mit, dass in diesem Spätsommer im Bereich der Lindengruppe 4 x 3 zwei Linden gefällt werden mussten. Auf eine Fräsung der Stubben sowie eine Nachpflanzung sollte verzichtet werden, da die Baumgruppe nicht zum barocken Ensemble gehöre. Da auch die übrigen Bäume (ca. 7 Linden) über kurz oder lang abgängig sein werden, sollte überlegt werden, was an dieser Stelle zukünftig geschehen soll.

Weiter teilt Herr Schröder mit, dass die Firma Astrein-Baumpflege voraussichtlich in der nächsten Woche die Restarbeiten erledigen werde. Mit den bisherigen Arbeiten der Firma sei er zufrieden, nicht jedoch mit deren Terminüberschreitungen.

Herr von Bethmann Hollweg regt an, geeignete Institutionen anzuschreiben bzw. persönlich zu informieren, dass im Jersbeker Park die Möglichkeit bestehe, Ausgleichsmaßnahmen in Form von Baumneupflanzungen durchzuführen.

Nach kurzer Diskussion werden benannt:

Der Lionsclub und der Rotary-Club, da derartige Vereine über entsprechende Netzwerke verfügen, um diese Möglichkeit zu verbreiten.

Herr Sczech wird gebeten, die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden nochmals verstärkt auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen.

Herr Scheel teilt mit, dass er mit der Baumschule Andresen eine Ortsbesichtigung durchgeführt habe bezüglich der zu fräsenden Lindenstubben sowie der Nachpflanzungen in diesem Herbst. Bei dieser Nachpflanzungsaktion müsse eine nicht angewachsene Linde in der Windallee sowie eine falsch gesetzte Linde in der westlichen Seitenallee kostenlos ersetzt bzw. umgepflanzt werden.

Zum Wegebau berichtet Herr von Bethmann Hollweg, dass derzeit der südliche Weg in der Quer-  
allee sowie das Reststück im westlichen Weg der Windallee nahe dem alten Forsthaus in Arbeit  
seien. Das Material werde von der Firma Giese angeliefert und sei kostengünstiger als das  
bisherige Material.

### **Zu TOP 4. Pflege Vorplatz und Parkeingang**

Herr Scheel teilt mit, dass Herr Burow in diesem Jahr weitgehend krankheitsbedingt ausgefallen sei. Insofern habe ein Mitarbeiter von Herrn Scheel die Arbeiten übernommen und dafür bisher ca.

40 Stunden aufgewendet. Mit einem Stundensatz von 20 Euro für die geleistete Arbeit betrachtet Herr Scheel den sich ergebenden Betrag als sachbezogene Spende an den Förderverein, für die er eine entsprechende Spendenbescheinigung erbitte.

Darüber hinaus teilt Herr Scheel mit, dass Herr Burow gern im nächsten Jahr wieder die Pflegearbeiten (evtl. auch nur eingeschränkt) übernehmen möchte.

### **Zu TOP 5. Unser neues Projekt vorgestellt von Herrn Schröder**

Herr Schröder berichtet, dass sich aufgrund der Anregungen von Herrn Gundlach anlässlich der letzten Sitzung von Vorstand und Beirat eine kleine Arbeitsgruppe (Herr Scheel, Herr von Bethmann Hollweg, Herr Schröder) getroffen habe, um nach einem Projekt zu suchen, das möglicherweise für einen Förderantrag bei der AktivRegion Alsterland geeignet sei.

Gemeinsam habe man die Idee entwickelt, die Zuwegung vom Parktor zum wiederhergestellten Grundriss des ehemaligen Gartenhauses herzustellen sowie die randlichen Heckenpflanzungen aus dem Gutachten des Landschaftsarchitekten Muhs zu realisieren.

Herr Schröder berichtet über ein entsprechendes Vorgespräch mit Frau Dr. Meyer vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein, die diesem Projekt sehr aufgeschlossen gegenüberstehe.

Auf der Basis dieser beiden Gespräche wurde der Landschaftsarchitekt Muhs gebeten, eine entsprechende Entwurfsplanung zu erstellen sowie die Kosten hierfür zu schätzen. Anhand der zwei von Herrn Muhs erarbeiteten Pläne erläutert Herr Schröder das Vorhaben und teilt mit, dass die von Herrn Muhs geschätzten Kosten sich auf rund 80.000 Euro (Baukosten 65.000 Euro zuzüglich Honorarkosten von 15.000 Euro) belaufen. Bei einer möglichen Förderquote von 75 % durch die AktivRegion Alsterland würden Eigenmittel auf den Verein in Höhe von rund 20.000 Euro zukommen.

Von allen Anwesenden wird dieser Betrag in Höhe von 80.000 Euro als sehr hoch betrachtet. Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Schröder eine kleine Arbeitsgruppe vor, die sich näher Gedanken machen solle über Einsparungsmöglichkeiten, Eigenleistungen von Vereinsmitgliedern und alternative Finanzierungsmodelle. Diese Arbeitsgruppe besteht aus den Herrn Scheel, von Bethmann Hollweg, Liebelt, Nuppenau und Schröder und wird sich am Montag, dem 20. November, 17.00 Uhr, im Herrenhaus treffen.

Die Ergebnisse sollen anlässlich der nächsten Sitzung von Vorstand und Beirat diskutiert werden.

### **Zu TOP 6. Verschiedenes u. a. Efeubeet im Rondell**

#### **6.1**

Herr Schröder berichtet, dass Herr Hildebrandt in einem Telefongespräch mit ihm bemängelt habe, dass sich die Pflanzung im Efeubeet nur unzureichend entwickelt habe. Grund sei eine Vernäsung des Areals sowie eine Verschlämmung des Oberbodens. Er habe angeregt, das Efeubeet durch Löcher mit Dränkies sowie Vermagerung des Oberbodens zu sanieren und sei bereit, dafür einen Betrag in Höhe von 800 Euro zur Verfügung zu stellen. Der Betrag sei zwischenzeitlich an den Förderverein überwiesen worden. Herr Liebelt sei bereit, die entsprechenden Arbeiten für den genannten Betrag durchzuführen.

#### **6.2**

Herr Scheel berichtet, dass die Kugel und der Reiter auf dem Torhaus von Herrn Voigt vergoldet worden seien. Die Rechnung (reine Materialkosten) hierfür belaufe sich auf 285 Euro. Hierzu habe Herr von Bethmann Hollweg einen Betrag von 100 Euro an den Förderverein gespendet. Weitere 100 Euro übernehme das Amt Bargteheide-Land. Die Restsumme in Höhe von 85 Euro werde der Förderverein tragen.

Die Firma Ralf Möller mit ihrem Teleskoplader sowie die Herren Franz Lüttmer und Hermann Voigt hätten den erheblichen zeitlichen Aufwand ehrenamtlich geleistet und insofern nicht in Rechnung gestellt.

### 6.3

Herr Schröder berichtet, dass Herr Professor Hübscher mit einer Studentengruppe vom Geophysikalischen Institut der Universität Hamburg Anfang Oktober d. J. mit zwei verschiedenen Messmethoden den Bereich des ehemaligen Parterres untersucht habe. Die Aufzeichnungen werden zur Zeit ausgewertet und sollen dem Verein danach zur Verfügung gestellt werden. Vermutet werden kavernenartige Strukturen im Untergrund, die evtl. auf Wasserreservoir hindeuten könnten.

Herr von Hennigs erklärt sich bereit, weiterhin den Kontakt mit Professor Hübscher zu halten. Herr Schröder regt an, dass Herr Professor Hübscher möglicherweise anlässlich der nächsten Mitgliederversammlung einen Vortrag über interessante Ergebnisse dieser Untersuchungen halten könne.

### 6.4

Herr Schröder und Herr Nuppenau berichten, dass der Besucherandrang zum Tag des offenen Denkmals am 10. September sehr übersichtlich gewesen sei. Allerdings waren die wenigen Besucher höchst interessiert.

Herr Schröder berichtet, dass eine Frau Sachse aus Bargteheide sich bereit erklärt habe, die künftige Pflege des Efeubeetes im Lindenoal zu übernehmen. Herr Scheel halte den Kontakt zu Frau Sachse.

### 6.4

Herr von Hennigs fragt nach der geplanten Wiederherstellung der Achsen in den ehemaligen Jagdsternen des Tiergartens. Herr von Bethmann Hollweg berichtet, dass bereits einige derartige Arbeiten erfolgt seien und schrittweise weiter umgesetzt werden würden.

### 6.5

Herr von Hennigs berichtet über ein Gespräch mit Frau Ettrich aus Bargteheide, die angeregt habe, Skulpturen des in Jersbek ansässigen Bildhauers Engst im Park aufzustellen.

Nach kurzer Diskussion wird diese Idee verworfen und für den Barockgarten als nicht adäquat betrachtet.

### 6.6

Herr Peets verteilt das neue Jahresprogramm 2018 des Heimatbundes Stormarn, das wiederum zwei Veranstaltungen im Jersbeker Barockgarten vorsehe.

### 6.7

Die nächste Sitzung von Vorstand und Beirat soll aufgrund der Eilbedürftigkeit zu TOP 5. dieses Protokolls am Mittwoch, dem 29. November 2017, 17.00 Uhr, in der Gaststätte „Zum Fasanenhof“ stattfinden.

Kiel, den 17. November 2017

Thimo Scheel  
Vorsitzender

Klaus Schröder  
Protokollführer